

Du kommst aus Syrien? Du bist willkommen.

Ein Klartext-Appell für Weltoffenheit

April 2026 · ca. 8 Min. Lesedauer · wir-sind-deutschland.com

Du kommst aus Syrien. Aus Afghanistan. Aus Pakistan. Aus der Türkei. Aus Nigeria, dem Iran, dem Irak, aus Somalia oder dem Kosovo.

Du bist willkommen.

Das ist kein frommer Wunsch. Das ist eine Haltung. Eine Überzeugung. Wer Ausländer pauschal ablehnt denkt nicht nur falsch. Er schadet Deutschland.

Das Argument der Angst - und warum es nicht trägt

"Die nehmen uns die Arbeit weg." "Die wollen sich nicht integrieren." "Die passen nicht zu uns."

Diese Sätze kennt jeder. Sie klingen nach gesundem Menschenverstand. Und sie sind falsch.

Die Bundesagentur für Arbeit sagt es klar: Deutschland fehlen Hunderttausende Fachkräfte. In der Pflege. Im Handwerk. In der Medizin. Wer kommt und arbeiten will füllt eine Lücke. Er nimmt nichts weg.

Integration gelingt dort wo sie gewollt wird - auf beiden Seiten. Wer Menschen mit Misstrauen empfängt darf sich nicht wundern wenn sie sich zurückziehen.

Der Spiegel den wir nicht mögen

Deutschland besitzt einen der mächtigsten Reisepässe der Welt. Als Deutsche reisen wir nach Thailand, Marokko, Indien, Mexiko. Niemand fragt ob wir "zu ihnen passen". Niemand behandelt uns als Bedrohung.

Wir genießen Offenheit - und verweigern sie anderen. Das ist ein Widerspruch den wir aussprechen müssen.

Was wirklich hinter der Ablehnung steckt

Fremdenfeindlichkeit entsteht selten aus echten Erfahrungen. Sie entsteht aus Bildern, Schlagzeilen, dem Gefühl dass die Welt sich verändert und jemand schuld sein muss.

Ausländer sind nicht schuld an steigenden Mieten. Nicht an überfüllten Schulen. Nicht an langen Wartezeiten beim Arzt. Das sind strukturelle Probleme – entstanden durch Jahrzehnte politischer Fehler von Menschen die schon immer hier waren.

Was Deutschland ohne Offenheit verliert

Das Wirtschaftswunder? Mitgebaut von Gastarbeitern aus Italien, Spanien und der Türkei. Die Pflege in unseren Altenheimen? Getragen von Menschen aus aller Welt. Unsere Forschung? International wie nie zuvor.

Vielfalt war nie Schwäche. Vielfalt war immer Stärke.

An alle die anders denken

Der Mensch der aus Syrien flieht hat nicht gewählt in einen Krieg geboren zu werden. Der Mensch der aus Afghanistan kommt hat nicht gewählt unter den Taliban aufzuwachsen.

Sie haben gewählt aufzustehen. Zu gehen. Neu anzufangen.

Das ist kein Problem. Das ist genau der Mut den wir in Deutschland so gerne von uns selbst behaupten.

Freiheit funktioniert nicht in eine Richtung.

Lasst uns das Land sein das seinen Reisepass verdient.

wir-sind-deutschland.com · Für Offenheit. Gegen Pessimismus. Für ein Deutschland das hinschaut.

© 2026 · Dieser Artikel gibt eine persönliche Meinung wieder.